

sinnvolle Verallgemeinerung geholfen, das Kostendenken am Arbeitsplatz zu entwickeln, um höhere Gewinne zu erzielen. Die Zahlenwerte darüber sind in den Unterlagen enthalten, die dem Zentralkomitee zum VII. Parteitag zugeleitet wurden. Weitere Materialien über das Arbeitsstudienwesen liegen dem Zentralkomitee bereits im Modell vor.

Wir haben die Erfahrungen gesammelt, daß die Betriebsparteiorganisation zum politisch-ideologischen Führungszentrum bei der Lösung der Rationalisierungskomplexe, der wissenschaftlich-technischen Revolution und anderer sich durchsetzender Prozesse wird, wenn sie Autorität genießt, die Genossen an der Spitze des Kampfes stehen und eine zielstrebige politische Massenarbeit geleistet wird. Das zeigt sich an unseren Ergebnissen durch ständige Verbesserung der wissenschaftlichen Planungs- und Leitungstätigkeit. Dies ist aber nur dann möglich, wenn die Werktätigen selbst aktiv einbezogen werden und bei den Veränderungen und damit den festgelegten Maßnahmen mit ihrem ganzen Wissen und Können wirksam werden. Wir konzentrieren uns gegenwärtig darauf, die Realisierung des Modells über das Arbeitsstudienwesen in unserem Betrieb breit durchzusetzen und die Ergebnisse der komplexen Arbeitsstudie in Verbindung mit den Maßnahmen der komplexen Rationalisierung durch neue technisch-begründete Arbeitsnormen und neue Lohnformen zu den gegebenen Leistungsprinzipien anzuwenden. Eine der wichtigsten Aufgaben für unseren Betrieb ist die termingerechte Einführung der elektronischen Datenverarbeitung als Jugendobjekt im Jahre 1967. Berechtigt kritisierte der 1. Sekretär der Bezirksleitung, Genosse Paul Roscher, daß wir in der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung Rückstand haben. Wir sind uns darüber im klaren, daß dieser Rückstand schnell aufgeholt werden muß. Wir haben uns Klarheit darüber geschafft, daß die vier WMW-Betriebe in Karl-Marx-Stadt in gemeinsamer Arbeit voll verantwortlich die Einführung des Staatsplanthemas elektronische Datenverarbeitung entsprechend dem Netzwerk gewährleisten müssen. Eine gute Organisation der betrieblichen Prozesse ist die Voraussetzung für die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung in diesen Betrieben. Die Ergebnisse des Arbeitsstudiums beeinflussen diese Prozesse. Wir werden dabei den beteiligten Betrieben unsere Erfahrungen auf diesem Gebiet vermitteln. Eine wichtige Forderung ist die, daß mit Hilfe der Analysen des Arbeitsstudiums qualifizierte Werte für die Primärdaten der elektronischen Datenverarbeitung zu schaffen sind. Deshalb sind wir in der Parteileitung zu der Erkenntnis gekommen, mit der gleichen Konsequenz, wie